

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Zeitspalt für locale Anzeigen 15 Bfg., für auswärtige Anzeigen 25 Bfg. —
Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Bfg.,
für Auswärts 75 Bfg.

Anzeigen-Annahme für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereichter Anzeigen zur nächstfolgenden Ausgabe wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 155.

Herrnsprecher No. 52.

Samstag, den 2. April.

Heimspreeker No. 52.

1898.

Morgen-Ausgabe.

Vortrag des Herrn Major v. Lentwein.

willen, hat noch ein Jutland. Welcher Art Menschen brauchen
 wir? Arbeitende, parlende, schändliche Leute, die sich nicht kennen,
 wie die Eltern zunächst in ihrem Wagnis zu leben, was bei dem
 dortigen Klima gar nicht so lächerlich ist. Vergleiche, wenn sich
 Kapitalisten finden für die wüsten Anlagen. Auch deutsche Land-
 wirthe haben viel Ausfall, freilich dürfen sie nicht den sogenannten
 „Dreadnought“ gleichen, die wie Heuer vernünftiger. Immer die
 Sülle der Regierung ansetzen, was die Welt und was die Nation
 zu haben. In einem Fingler, der Schuttruppe bilden eine
 ständigen Aufbruch. Die Fragefrage ist noch eine der
 wichtigsten für das allgemeine Gedenken der Kolonien, weil damit
 die Selbsttätigkeit so eng verbunden ist: Wärdien die deutschen Frauen
 doch auch deutsche Kolonialpolitik mitmachen! Zur Befriedigung
 geben aber auch Frauen — wo der deutsche Mann ist, geht und
 die Frau mit ihm, und wo der Mann ist, geht und die Frau
 mit ihm, in auch in anderen Ländern lassen. So waren schon
 noch ungefähr 250 Männer der Schuttruppe auf die deutsche Hälfte
 — sie saugen an, eingetragene Frauen zu nehmen. Wir wollen
 aber in unseren Kolonien den edlen deutschen Stamm er-
 halten, kein Mischpöbel schaffen. Die Kolonial-Selbsttätigkeit hat
 die Befreiung von Frauen in die Hand genommen — werden
 die Frauen diese Befreiung nicht auch in die Hand nehmen?
 Und wenn eine Frau die Befreiung, für unsere Kolonien geht
 und ganz eingetragene, was dürfen in dem Selbstpomp der Nationen
 um die Herrschaft im Weltverkehr und Weltanbel nicht zurückbleiben.
 Was machen andere Völker für Mitnehmungen, um ihren Kolonial-
 beß zu erhalten — bilden wir nur an Spanien, es blickt sehr,
 was die Welt verläßt haben. Nicht der ungenügende Vortheil
 der Welt, sondern der Vortheil der Kolonien, der die Welt
 zu den kolonialen Befreiungen einmal gehen will, werden kann
 das Mittelrand noch gehen Gewinn geben. Wenn das gegeben
 kann, will Niemand, aber man muß die Anstalten legen und
 pflegen. Man muß die moralische Seite der Sache nicht
 außer Acht lassen — die Sonderinteressen, die gerade hier
 ursprünglich von den Kolonien ins Spiel gebracht werden,
 müssen haben eine moralische Grundlage, sie kann sich nicht aus
 Vaterland allein befriedigen. Nachfolgende Geschlechter werden
 und dauern sein, wenn wir Wohlgeheiß gegeben für unsere Pflanz
 und für unsere überflüssige Bevölkerung. Wo soll sie sein, wenn
 in obersäber Zeit das Vaterland seinen Raum mehr hat. Soll
 die Welt Mittelrand durch Auswanderung in fremde Länder ver-
 breiten oder gar Sülle der Nationen geben? Die Nationen
 werden haben eine moralische Grundlage, sie kann sich nicht aus
 Vaterland allein befriedigen. Nachfolgende Geschlechter werden
 und dauern sein, wenn wir Wohlgeheiß gegeben für unsere Pflanz
 und für unsere überflüssige Bevölkerung. Wo soll sie sein, wenn
 in obersäber Zeit das Vaterland seinen Raum mehr hat. Soll
 die Welt Mittelrand durch Auswanderung in fremde Länder ver-
 breiten oder gar Sülle der Nationen geben? Die Nationen
 werden haben eine moralische Grundlage, sie kann sich nicht aus
 Vaterland allein befriedigen. Nachfolgende Geschlechter werden
 und dauern sein, wenn wir Wohlgeheiß gegeben für unsere Pflanz
 und für unsere überflüssige Bevölkerung. Wo soll sie sein, wenn
 in obersäber Zeit das Vaterland seinen Raum mehr hat. Soll
 die Welt Mittelrand durch Auswanderung in fremde Länder ver-
 breiten oder gar Sülle der Nationen geben? Die Nationen
 werden haben eine moralische Grundlage, sie kann sich nicht aus
 Vaterland allein befriedigen. Nachfolgende Geschlechter werden
 und dauern sein, wenn wir Wohlgeheiß gegeben für unsere Pflanz
 und für unsere überflüssige Bevölkerung. Wo soll sie sein, wenn
 in obersäber Zeit das Vaterland seinen Raum mehr hat. Soll
 die Welt Mittelrand durch Auswanderung in fremde Länder ver-
 breiten oder gar Sülle der Nationen geben? Die Nationen
 werden haben eine moralische Grundlage, sie kann sich nicht aus
 Vaterland allein befriedigen. Nachfolgende Geschlechter werden
 und dauern sein, wenn wir Wohlgeheiß gegeben für unsere Pflanz
 und für unsere überflüssige Bevölkerung. Wo soll sie sein, wenn
 in obersäber Zeit das Vaterland seinen Raum mehr hat. Soll
 die Welt Mittelrand durch Auswanderung in fremde Länder ver-
 breiten oder gar Sülle der Nationen geben? Die Nationen
 werden haben eine moralische Grundlage, sie kann sich nicht aus
 Vaterland allein befriedigen. Nachfolgende Geschlechter werden
 und dauern sein, wenn wir Wohlgeheiß gegeben für unsere Pflanz
 und für unsere überflüssige Bevölkerung. Wo soll sie sein, wenn
 in obersäber Zeit das Vaterland seinen Raum mehr hat. Soll
 die Welt Mittelrand durch Auswanderung in fremde Länder ver-
 breiten oder gar Sülle der Nationen geben? Die Nationen
 werden haben eine moralische Grundlage, sie kann sich nicht aus
 Vaterland allein befriedigen. Nachfolgende Geschlechter werden
 und dauern sein, wenn wir Wohlgeheiß gegeben für unsere Pflanz
 und für unsere überflüssige Bevölkerung. Wo soll sie sein, wenn
 in obersäber Zeit das Vaterland seinen Raum mehr hat. Soll
 die Welt Mittelrand durch Auswanderung in fremde Länder ver-
 breiten oder gar Sülle der Nationen geben? Die Nationen
 werden haben eine moralische Grundlage, sie kann sich nicht aus
 Vaterland allein befriedigen. Nachfolgende Geschlechter werden
 und dauern sein, wenn wir Wohlgeheiß gegeben für unsere Pflanz
 und für unsere überflüssige Bevölkerung. Wo soll sie sein, wenn
 in obersäber Zeit das Vaterland seinen Raum mehr hat. Soll
 die Welt Mittelrand durch Auswanderung in fremde Länder ver-
 breiten oder gar Sülle der Nationen geben? Die Nationen
 werden haben eine moralische Grundlage, sie kann sich nicht aus
 Vaterland allein befriedigen. Nachfolgende Geschlechter werden
 und dauern sein, wenn wir Wohlgeheiß gegeben für unsere Pflanz
 und für unsere überflüssige Bevölkerung. Wo soll sie sein, wenn
 in obersäber Zeit das Vaterland seinen Raum mehr hat. Soll
 die Welt Mittelrand durch Auswanderung in fremde Länder ver-
 breiten oder gar Sülle der Nationen geben? Die Nationen
 werden haben eine moralische Grundlage, sie kann sich nicht aus
 Vaterland allein befriedigen. Nachfolgende Geschlechter werden
 und dauern sein, wenn wir Wohlgeheiß gegeben für unsere Pflanz
 und für unsere überflüssige Bevölkerung. Wo soll sie sein, wenn
 in obersäber Zeit das Vaterland seinen Raum mehr hat. Soll
 die Welt Mittelrand durch Auswanderung in fremde Länder ver-
 breiten oder gar Sülle der Nationen geben? Die Nationen
 werden haben eine moralische Grundlage, sie kann sich nicht aus
 Vaterland allein befriedigen. Nachfolgende Geschlechter werden
 und dauern sein, wenn wir Wohlgeheiß gegeben für unsere Pflanz
 und für unsere überflüssige Bevölkerung. Wo soll sie sein, wenn
 in obersäber Zeit das Vaterland seinen Raum mehr hat. Soll
 die Welt Mittelrand durch Auswanderung in fremde Länder ver-
 breiten oder gar Sülle der Nationen geben? Die Nationen
 werden haben eine moralische Grundlage, sie kann sich nicht aus
 Vaterland allein befriedigen. Nachfolgende Geschlechter werden
 und dauern sein, wenn wir Wohlgeheiß gegeben für unsere Pflanz
 und für unsere überflüssige Bevölkerung. Wo soll sie sein, wenn
 in obersäber Zeit das Vaterland seinen Raum mehr hat. Soll
 die Welt Mittelrand durch Auswanderung in fremde Länder ver-
 breiten oder gar Sülle der Nationen geben? Die Nationen
 werden haben eine moralische Grundlage, sie kann sich nicht aus
 Vaterland allein befriedigen. Nachfolgende Geschlechter werden
 und dauern sein, wenn wir Wohlgeheiß gegeben für unsere Pflanz
 und für unsere überflüssige Bevölkerung. Wo soll sie sein, wenn
 in obersäber Zeit das Vaterland seinen Raum mehr hat. Soll
 die Welt Mittelrand durch Auswanderung in fremde Länder ver-
 breiten oder gar Sülle der Nationen geben? Die Nationen
 werden haben eine moralische Grundlage, sie kann sich nicht aus
 Vaterland allein befriedigen. Nachfolgende Geschlechter werden
 und dauern sein, wenn wir Wohlgeheiß gegeben für unsere Pflanz
 und für unsere überflüssige Bevölkerung. Wo soll sie sein, wenn
 in obersäber Zeit das Vaterland seinen Raum mehr hat. Soll
 die Welt Mittelrand durch Auswanderung in fremde Länder ver-
 breiten oder gar Sülle der Nationen geben? Die Nationen
 werden haben eine moralische Grundlage, sie kann sich nicht aus
 Vaterland allein befriedigen. Nachfolgende Geschlechter werden
 und dauern sein, wenn wir Wohlgeheiß gegeben für unsere Pflanz
 und für unsere überflüssige Bevölkerung. Wo soll sie sein, wenn
 in obersäber Zeit das Vaterland seinen Raum mehr hat. Soll
 die Welt Mittelrand durch Auswanderung in fremde Länder ver-
 breiten oder gar Sülle der Nationen geben? Die Nationen
 werden haben eine moralische Grundlage, sie kann sich nicht aus
 Vaterland allein befriedigen. Nachfolgende Geschlechter werden
 und dauern sein, wenn wir Wohlgeheiß gegeben für unsere Pflanz
 und für unsere überflüssige Bevölkerung. Wo soll sie sein, wenn
 in obersäber Zeit das Vaterland seinen Raum mehr hat. Soll
 die Welt Mittelrand durch Auswanderung in fremde Länder ver-
 breiten oder gar Sülle der Nationen geben? Die Nationen
 werden haben eine moralische Grundlage, sie kann sich nicht aus
 Vaterland allein befriedigen. Nachfolgende Geschlechter werden
 und dauern sein, wenn wir Wohlgeheiß gegeben für unsere Pflanz
 und für unsere überflüssige Bevölkerung. Wo soll sie sein, wenn
 in obersäber Zeit das Vaterland seinen Raum mehr hat. Soll
 die Welt Mittelrand durch Auswanderung in fremde Länder ver-
 breiten oder gar Sülle der Nationen geben? Die Nationen
 werden haben eine moralische Grundlage, sie kann sich nicht aus
 Vaterland allein befriedigen. Nachfolgende Geschlechter werden
 und dauern sein, wenn wir Wohlgeheiß gegeben für unsere Pflanz
 und für unsere überflüssige Bevölkerung. Wo soll sie sein, wenn
 in obersäber Zeit das Vaterland seinen Raum mehr hat. Soll
 die Welt Mittelrand durch Auswanderung in fremde Länder ver-
 breiten oder gar Sülle der Nationen geben? Die Nationen
 werden haben eine moralische Grundlage, sie kann sich nicht aus
 Vaterland allein befriedigen. Nachfolgende Geschlechter werden
 und dauern sein, wenn wir Wohlgeheiß gegeben für unsere Pflanz
 und für unsere überflüssige Bevölkerung. Wo soll sie sein, wenn
 in obersäber Zeit das Vaterland seinen Raum mehr hat. Soll
 die Welt Mittelrand durch Auswanderung in fremde Länder ver-
 breiten oder gar Sülle der Nationen geben? Die Nationen
 werden haben eine moralische Grundlage, sie kann sich nicht aus
 Vaterland allein befriedigen. Nachfolgende Geschlechter werden
 und dauern sein, wenn wir Wohlgeheiß gegeben für unsere Pflanz
 und für unsere überflüssige Bevölkerung. Wo soll sie sein, wenn
 in obersäber Zeit das Vaterland seinen Raum mehr hat. Soll
 die Welt Mittelrand durch Auswanderung in fremde Länder ver-
 breiten oder gar Sülle der Nationen geben? Die Nationen
 werden haben eine moralische Grundlage, sie kann sich nicht aus
 Vaterland allein befriedigen. Nachfolgende Geschlechter werden
 und dauern sein, wenn wir Wohlgeheiß gegeben für unsere Pflanz
 und für unsere überflüssige Bevölkerung. Wo soll sie sein, wenn
 in obersäber Zeit das Vaterland seinen Raum mehr hat. Soll
 die Welt Mittelrand durch Auswanderung in fremde Länder ver-
 breiten oder gar Sülle der Nationen geben? Die Nationen
 werden haben eine moralische Grundlage, sie kann sich nicht aus
 Vaterland allein befriedigen. Nachfolgende Geschlechter werden
 und dauern sein, wenn wir Wohlgeheiß gegeben für unsere Pflanz
 und für unsere überflüssige Bevölkerung. Wo soll sie sein, wenn
 in obersäber Zeit das Vaterland seinen Raum mehr hat. Soll
 die Welt Mittelrand durch Auswanderung in fremde Länder ver-
 breiten oder gar Sülle der Nationen geben? Die Nationen
 werden haben eine moralische Grundlage, sie kann sich nicht aus
 Vaterland allein befriedigen. Nachfolgende Geschlechter werden
 und dauern sein, wenn wir Wohlgeheiß gegeben für unsere Pflanz
 und für unsere überflüssige Bevölkerung. Wo soll sie sein, wenn
 in obersäber Zeit das Vaterland seinen Raum mehr hat. Soll
 die Welt Mittelrand durch Auswanderung in fremde Länder ver-
 breiten oder gar Sülle der Nationen geben? Die Nationen
 werden haben eine moralische Grundlage, sie kann sich nicht aus
 Vaterland allein befriedigen. Nachfolgende Geschlechter werden
 und dauern sein, wenn wir Wohlgeheiß gegeben für unsere Pflanz
 und für unsere überflüssige Bevölkerung. Wo soll sie sein, wenn
 in obersäber Zeit das Vaterland seinen Raum mehr hat. Soll
 die Welt Mittelrand durch Auswanderung in fremde Länder ver-
 breiten oder gar Sülle der Nationen geben? Die Nationen
 werden haben eine moralische Grundlage, sie kann sich nicht aus
 Vaterland allein befriedigen. Nachfolgende Geschlechter werden
 und dauern sein, wenn wir Wohlgeheiß gegeben für unsere Pflanz
 und für unsere überflüssige Bevölkerung. Wo soll sie sein, wenn
 in obersäber Zeit das Vaterland seinen Raum mehr hat. Soll
 die Welt Mittelrand durch Auswanderung in fremde Länder ver-
 breiten oder gar Sülle der Nationen geben? Die Nationen
 werden haben eine moralische Grundlage, sie kann sich nicht aus
 Vaterland allein befriedigen. Nachfolgende Geschlechter werden
 und dauern sein, wenn wir Wohlgeheiß gegeben für unsere Pflanz
 und für unsere überflüssige Bevölkerung. Wo soll sie sein, wenn
 in obersäber Zeit das Vaterland seinen Raum mehr hat. Soll
 die Welt Mittelrand durch Auswanderung in fremde Länder ver-
 breiten oder gar Sülle der Nationen geben? Die Nationen
 werden haben eine moralische Grundlage, sie kann sich nicht aus
 Vaterland allein befriedigen. Nachfolgende Geschlechter werden
 und dauern sein, wenn wir Wohlgeheiß gegeben für unsere Pflanz
 und für unsere überflüssige Bevölkerung. Wo soll sie sein, wenn
 in obersäber

geren scheint. Der Dr. Wölfler hat zwar verschiedentlich betont, daß er nicht fertige Lehrgänge anstündig, nicht für eine bestimmte Richtung agitiere, seine Dogmen aufstellen will — ich glaube aber nach den Ergebnissen seiner Vorträge wohl behaupten zu können, daß Dr. Wölfler mit sehr häufig unangenehmen Ansichten, die er als unumstößliche Grundsätze hinstellt, seinem Publikum gegenübertritt. Aber da es apodiktisch anerkannter Forscher aus Denker mit „historischer“ Begabung und mit unerschütterlichem Glauben an die Wahrheit, daß man sich nicht auf selbständigen Nachdenken setzen will. Das hind Lehrgängen, die ganz verwerfliche Richtigkeit mit Dogmen haben, die Dr. Wölfler so entschieden verneint. — Iiab Lehrgängen muß man auch haben, wenn man Andere auch nur zum Nachdenken anregen will. Wer seine Lehrgänge zu haben scheint, den nehmen wir gar nicht ernst — ob sich andere Lehrgänge besser will, das ist eine andere Sache. Wenn Dr. Wölfler, der sich als „historischer“ ein größeres Interesse bei seinem Publikum erregten, so war es gerade durch das, was er von vornherein verlegen wollte — durch die starke Betonung von der Unangenehmheit seiner oft mit großem Gefühl begründeten Lehrgängen. △

— **Kunstsalon Sanger** (Taunusstraße 6). Die werthvollen Räume des Sangerischen Kunstsalons werden heute (Samstag) Mittag bei geladenem Publikum eröffnet werden, und ist infolge dessen die Ausstellung Vormittags geschlossen und erst von 2 Uhr ab allgemein zugänglich.

[illegible]

Wurst wider Wurst. Die *„Einigkeit, Vollständigkeit“* erzählt: In einer geistlichen rheinischen Stadt erhielt eines Morgens ein Philosoph, Dr. ec. ein großes Paket. Vom Freunde mit es geöffnet und es enthält – sechs Röhren Cigarren mit folgenden Brief: „Sehr geehrter Herr! Sie erlauben uns, Ihnen anbei sechs Röhren unserer anerkannt guten Cigarren zu schicken. Wir glauben nicht, daß Sie schon genug haben und bitten Sie, uns zu unserer Schenkung auch zu empfangen.“ (Der Betrag = 6 Mark) Die Röhre – erhitzen wir mit Bohnenkudde!) Hochachtungsvoll Cigarren = Verlobtbande. Bestehend steht an die Firma folgender Brief des Philosophen ab: „Sehr geehrter Herr! Sie erlauben mir, Ihnen anbei zwölf Röhren unserer anerkannt guten Cigarren-Dissertationen zu senden. Ich bitte Sie, dieselben zu empfangen.“ (Der Betrag = 12 Mark) Der Reichensteiner hat so jemand beifre interessiren, so bin ich gern bereit, Ihnen weitere Exemplare zu liefern. (Der Betrag, 3 Mark das Stück, bitte ich mir gutzuschreiben.) Hochachtung Umgehend traie ich Schreiben des Cigarren-Verlobtbandes ein. Sie erlauben Sie beifällig, was die drei Cigarren pro Röhre Dissertationen senden wir beifre nach Anfr. Hochachtungsvoll

— **kleine Kollgen.** Dem Herrn Eduard Seibel, Büreau-
diener der städtischen Gas-, Wasser- und Elektrizitäts-Behörde, wurde
am Sonntag seines 30-jährigen Dienstjubiläum ein von mehreren
seiner Kollegen besorgtes, sehr hübsch ausgestattetes Diplom, nebst
einem kleinen Blumen-Arrangement in Erinnerung überreicht. —
Nach und vorgelegter amtlicher Bescheinung ist ein Paß von
Einfluß in dem englischen Reichthum. Montagfrüh 7 Uhr
mehr vorgekommen. — **Öffnen** haben in den höheren Schulen
die Osterferien begonnen. Dieselben währen bis Montag, den
18. April.

Mercino - Nachrichten.

Der Katholische Kaufmännische Verein Wiesbaden hielt am vorigen Donnerstag seine alljährliche Generalversammlung ab. Dem Vorstandsbericht, der auf 100 Mitglieder im Jahre 1900 anwuchs, folgte die Entsch. die Mitgliederzahl am Ende des Berichtsjahrs 122 betragt, darunter 42 Lehrlinge, 30 nichtlehrlinghafte und 50 Stuhlbesitzer. Unterstutzungsstellen fanden in der englischen Sprache und Gelehrten der Naturgeschichte statt, außer diesen wurden auch 20 Stuhlbesitzer, 10 Ehrenmitglieder, 10 Ehrenmitglieder und 10 Stuhlbesitzer haben einen erfreulichen Aufschwung genommen; die Errichtung einer Vortragsabteilung soll demnächst verwirklicht werden. Nach

Aus Stadt und Land.

— Der Magistrat wählte zum Mitglied des Anwaltsrats der Fortbildungsschule des „Einmündigen“ Bertram aus Stelle des amtierenden Herrn Stadtrats Valentin Herrn Stadtrath Drög. Eine Eingabe des „Rechts leitfähigen Haustrats“, die bezugnehmend auf ein tiefes großes Warenhaus, die Einführung einer Haustratswahl, wird der Steuerkommission zur Berührung überreicht. Der an der Haustratswahl, am Johannisfest geführte dreifache Wahl erhielt den ersten Platz Herr Stadtrath Drög. Der zweite Platz, welcher die nicht von dem künftigen Bürgerkollektive einnehmen wird, wird für ihre Fortsetzung in der Wahl nach der Magistrats- und der Räte Vorgesandtschaft beibehalten. Damit erledigt sich auch das Geschäft eines Bewohners der verlingerten Verfassung nach dem Benennung seiner noch unbekannten Stöße. Die nächste Sitzung des Magistrats findet mit Rücksicht auf die Fortsetzung wegen am Donnerstag angelagte Stadtratswahl-Berufung am Montag den 1. d. M. statt.

[illegible][illegible]

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 1. April 1898.

Reichsbank-Disconto 3 %

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 %.

[illegible]


**Confirmanden-
Geschenke.**
 Elegante, praktische und sehr
 preiswerthe **Neuheiten**
 für Knaben und Mädchen in 1.—, 1.50,
 2.—, 2.50, 3.— Mk. etc. 4483
 Garantie-Taschen-Uhren Mk. 3.—.
Kaufhaus Caspar Führer,
 48. Kirchgasse 48. Telefon 069.

Neuer Fussbodenanstrich!
Besonders gut
ist der
Fussboden-Glanzlack
„China“
(aus einem chinesischen Urstoffe hergestellt)
CHINA
ist bekanntlich das Land, wo die besten,
die dauerhaftesten Lacke erzeugt werden.
Fussboden-Glanzlack
„China“
ist allein nicht in Dosen mit dem gesetzlich
garantirten Etikett: zwei Chinesen u. dem
Wort „China“.
Es vereinigt Farblosigkeit, völlig streifen-
freiig und Anstrichkraft 1 kg. 4 l.

Hiesiger Vertreter: C. W. Poths, Langgasse.

Dr. Lindermeyer's Salus-Bal-

nach des wirksamen Mittel gegen Kruppen, Selbst-
schneidungen, Eiternungen der Verwundung 1 l. in
Weizen 4 20 u. 50 Pf., sowie in Siedet 1 l. in 1
Drog., Weintr. 50, Otto Siebert, Prag, a 30.

[illegible]

Contin

Pneumatische ist aus dem besten Gummi und
der zuverlässigste Pneumatische. Er ist

bester R

mental

sehe richtig konstruirt und fabricirt und daher
der Hochzeiten allgemein bekannt als

adreifen

(solo. 15702/2 A) F 100

Badhaus zum Kranz,
Langgasse 59, Ecke Kranzplatz.
Thermal-Bäder à 60 Pf.,
ganz neu eingerichtet. 814
Möblirte Zimmer I. Etage.
Die bescheidensten Wasserjuppen,
die einfachsten Säuer und alle mit mit frischem Fett und Wollfaser
bereiteten Gemüße erhalten durch einen feinen Saug von
einem überaus feinen Wohl-
geschmack. In Originalflaschen
von 35 Pf. an — nachgefragt
billiger — zu haben bei 4465
C. W. Leber, Patentoffiz. 8.

12. Ellenbogengasse 12. **J. Keul**, 12. Ellenbogengasse 12.

Bestassortirtes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft.

Triumphstuhl, durch seine Vorzüge weltberühmt geworden, **hunderttausende im Gebrauch**. Nur 1a Qualitäten, einfach per Stück 2.25, mit Armlehne 3.50, mit Beinstütze 4.—, mit Armlehne und Beinstütze 4.50. **Victoria-Klappstuhl**, höchster Comfort, verstellbar durch eigenes Körpergewicht; in jede Lage einstellbar. Viele Sorten für mittlere und extragrosse Personen. **Bewährte erste Fabrikate**. Ferner empfehle grosse Auswahl in: **Feldstühle, Lehnklappstühle, Malerstühle, Kofferstühle, Kuschelstühle** etc.

Mattengemäßen für Kinder und Erwachsene von 1.50 an in jeder beliebigen Tragkraft, aus den besten und haltbarsten Geflechten gefertigt.

Streng reell billigster Verkauf. Versandt nach auswärts.
Auf jedem Artikel der äusserste Preis mit Zahlen aufgeschrieben.

**Turn-Verein.**

Gute Samstags, den 2. April, Abends 9 Uhr:
Haupt-Versammlung
im Vereinslokal Dellmündstrasse 25.
Tages-Ordnung:
1. Wanderberichterstattung.
2. Bericht über den Feldberg-Tourismus.
3. Sonstige Vereinsangelegenheiten.
Der Wichtigkeit der Tages-Ordnung halber ersucht um vollstündiges Erscheinen.
Der Vorstand.

Für Confirmanden!

Knaben-Hemden mit dreifachem Einsatz von Mk. 1.50 an.
Mädchen-Hemden aus gut. Cretonne . . . 1.—
Mädchen-Rosen mit Stickerei . . . 1.—
Weisse gestickte Unterröcke . . . 1.75
Blanc- und Stoff-Hösche . . . 1.—
Corsetts in grosser Auswahl . . . 7.—
sowie **Kragen, Manschetten, Cravatten, Handschuhe, Taschentücher, Strümpfe, Sonnen-schirme** etc. zu sehr billigen Preisen bei
8928

M. Junker, 31. Webergasse 31.

Filial-Institut für hygienische Gesichtspflege.

Gesichtsfalten, Sommersprossen und sonstige Schönheitsfehler werden gütlich beseitigt durch die in allen Staaten patentirten

Gesichts-Massage-Apparate.
Die Massage und der Allein-Verkauf der Apparate **Taunusstrasse 38, Part.**
Frau A. Oesterle.

Seidel & Naumann's Germania - Fahrräder

sind die besten.

Grosse Ausstellung Wilhelmstrasse 4.

Gen.-Vertreter: **Carl Stoll.** 8372**Möve**

in reicher Auswahl bei billigsten Preisen am Lager.

Preise von 210 Mk. aufwärts.

Carl Grün,

Friedrichstrasse 44.

Reparaturen und Zubehör gut und billig. 4130

Fahrräder.**Billiges Dürrobt.**

Türkische Zwetschen von 20 Pf. an per Pfd. **Birn-schnitten** per Pfd. 18 Pf., **Apfelschnitten** per Pfd. 20 Pf., diese 3 Sorten gemischt per Pfd. 23 Pf. im **Lebensmittels-Consum-Geschäft A. Mollath, Wilsberg 14.** 4317

Die **Molkerei** Lage 1. 2. versendet täglich ihre anerkannt **feinste Süßrahm-Tafelbutter** in Paketen und Rohstoffen zum billigen Tagespreise. **Wiederverkäufer werden gesucht.** **Molkerei Lage 1. 2.**

Bersäume

Niemand, die interessanten **Kolossal-Gemälde Heinrich Heine's letzter Traum, Heine-Denkmal, La sirène moderne, Prinzess Ilse, Lady Godiva** baldigst zu besichtigen. Die **Anstellung** bleibt nur noch diese Woche **Wilhelmstrasse 16** von **Morgens 10 bis Abends 9.**

Entrée 20 Pf.**Bettunterlagestoffe**

für **Wöchnerinnen, Kranke u. Kinder** von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— per Meter, sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt

Drogerie **Chr. Tauber,** Kirchgasse 6.**Für Confirmanden!**

Empfehle meine selbstverfertigten **Confirmanden-Handschuhe**. Garantie für jedes Paar. Grosse Auswahl in **Confirmanden-Gütern** von Mk. 1.50 bis Mk. 3.50. **Selbstverfertigte Hosenträger, Cravatten, Kragen und Manschetten** etc. zu außerordentlich billigen Preisen. Außerdem auf alle Waaren von jetzt bis Oftern wegen Umzug nach **Kirchgasse 33** 10 % **Rabatt.** 12987

Fr. Strensch, Webergasse 40.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe dauert nur noch kurze Zeit.

Sämtliche Waaren — nur gute und beste Qualität — gebe, um schnellstens zu räumen, zum Einkauf ab.

Engl. Magazin W. Wegner,

Webergasse 3.

Sämtliche Mode- und Bedarfs-Artikel für Herren. 8768

Billig!

Zum Reinemachen.

Billig!

Stärkste verzinkte Putzimer, nicht rostend, von 70 Pf. an.
Best emaillirte Eimer, weiss, blau und grau, von 1 Mk. an.
Fensterleder, grosse schöne Felle, zu 30, 40, 50, 75 Pf., 1 Mk. etc.
Fenstereschwämme, beste Waare, zu 25, 50, 75 Pf., 1 Mk. etc.
Fensterbürsten 30, 25, 30, 35 Pf. **Schrubber** 30, 35, 40 Pf.
Closethosen 30, 35, 40 Pf. **Handfeger** 50, 75 Pf., 1 Mk.
Bodenbesen 50 Pf., 1.—, 1.25 Mk. **Wischbürsten** 30, 50, 75 Pf.
Teppichbesen 50, 80 Pf. **Möbelbürsten** 50, 75 Pf., 1 Mk.
Federstäuber 25, 50, 75 Pf. **Möbelklopper** 25, 40, 50 Pf. etc. 4484

Alle Haus- und Küchengeräthe, Glas- und Porzellan-Waaren
ebenso billig. Nur prima Waaren.

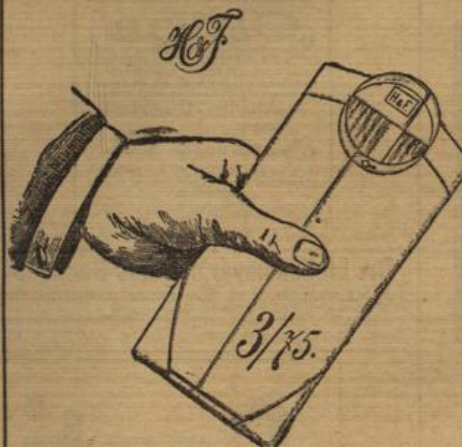
Beste Einkaufsquelle für Brautleute.

Auf ganze Ausstattungen Rabatt.

Kaufhaus Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48.

Telephon 309.

Herrenhemden,
Herrenkragen,
Herrenmanschetten



mit Schutz-Marko



sind unübertroffen in

Haltbarkeit, Chic u. Eleganz.

Hemden, weiss oder farbig, glatt, ge- 3.75

nicht oder Piqué, Stück Mk.

Kragen, jede neue Form, 1/2 Dutzend 2.30

Manschetten 1/2 Dutzend Mk. 3.00

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12 und 14. 4489

Tagblatt - Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des
„Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27
nur bis 9 Uhr Vormittags.

Bekanntmachung

Samstag, den 2. April 1898, Vormittags
9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, ver-
steigere ich im Saale

Zu den drei Kaiser,
Stiftstraße 1,

zufolge Auftrag:

1 Eichen-Espezimmer-Einrichtung be-
stehend aus: Büffet, Pannelsopha, Ausziehtisch
(Aufschweiß), 1 Credenz u. 6 Stühle,
ferner: 6 complete Betten, Deckbetten,
Plümeang, Kissen, 2 Spiegelschränke, pol.
u. lac. Kleiderschränke, 4 eleg. Verticows,
Gonsole, Gallerieschränke, 1 Bücherschrank,
Waschkommode, Nachtschische, versch. Tische
u. Stühle, 1 achtseitiger Salontisch, 1 Salon-
Garnitur, Herren- u. Damen-Schreibische,
1 Sopha, 1 dreitheil. Kameltaschen-Divan,
1 Regulator, große und kleine Spiegel,
versch. Bilder, sowie 150 Flaschen Obst-
wein, als: Stachelbeer-, Johannisbeer- u.
Himbeerwein, u. 1 Fahrrad (wenig ge-
braucht), Rembrandt Germania,
off. ich freiwillig gegen Baarzahlung. F 234
Wiesbaden, 31. März 1898.

Eifert,
Gerichtsvollzieher.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Flaschenwein-Versteigerung.

Wegen Geschäfts-Aufgabe versteigere ich
zufolge Auftrags

heute Samstag,

den 2. April cr., Vormittags präcis 10 Uhr
anfangend, in meinem Auktionslokale

8. Mauritiusstrasse 8
ca. 950 Flaschen

Roth-, Weiss- und Südweine,

als: Erbacher, Schiersteiner Hölle, Hoch-
heimer Berg, Rudesheimer, Rauenthaler,
Brauneberger, Caseler, Zeltinger,
Trarbacher, Ingelheimer, Bordeaux,
div. Liqueure u. dergl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Proben werden verabreicht.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

„Römersaal“

Dolzheimstrasse.

Heute und folgende Tage:

Grösste und neueste Sehenswürdigkeit der Jetztzeit.

Sonn- und Festtage:

Nachmittags 3 Uhr, 6 Uhr und Abends 8 Uhr.

Wochentags: Nachm. 5 Uhr:

Kinder- und Familien-Vorstellung.

Abends 8½ Uhr:

Haupt-Vorstellung des Amazonen-Corps.

Wilde Weiber aus Dahomey.

Eine Karawane von 53 Personen, Männer, Weiber,
Kinder, unter Kommando und Anführung der Oberkriegerin
Amazona Handja und des Oberkriegers Alta.

Direction: Albert Urbach.

Zum Schluss jeder Abend-Vorstellung: Grosse afrik. Pantomime.
Eine Nacht in Dahomey, oder: Der Ueberfall und Raub
einer Amazonen im Feldlager der Amazonen.

Preise der Plätze: Reserv. Platz Mk. 1.—, 1. Platz 75 Pf.,
2. Platz 50 Pf., 3. Platz 30 Pf. Kinder bis zu 12 Jahren zahlen
bei den Nachmittags-Vorstellungen die Hälfte.

Die Karawane war 4 Mon. im Passage-
Panoptikum in Berlin. 4278

In der Abend-Vorstellung: Concert.

Von jetzt bis Ostern verkaufe ich zurückgesetzte
religiöse Folio-Photographien zu Mk. 1.—
das Stück.

Gilbert Noettershaeuser,
Buch- und Kunst-Handlung, Wilhelmstrasse 10.

Für Knaben!**Alle Neuheiten**

in geschmackvollen

Knaben-Anzügen,
Knaben-Paletots,
Knaben-Capes,
Knaben-Blousen,
Knaben-Hosen,
Knaben-Joppen,

für jedes Alter passend.

sind in grosser Auswahl eingetroffen.

Billigste Preise.

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.



Ein Posten solider

Frühjahrs- u. Sommer-Paletots

wegen Aufgabe des Artikels zu
bedeutend herabgesetzten Preisen.

J. Schmitt,

Ecke Rhein- u. Wilhelmstrasse.

Wegen Geschäfts-Verlegung

nach Wellritstrasse 5.

Räumungs-Ausverkauf.

Empfehle jetzt zu möglichst billigen Preisen: 2875
Elegante Neuheit mit steifem Rand von Mk. 4.— an.
Prince of Wales in guter Qualität von Mk. 2.50 an.
Conformanten-Hüte in neuesten Formen v. Mk. 1.50 an.
Cylinder- und Mechanikhüte, sowie Regenschirme
ganz besonders billig und bietet um geneigte Beachtung.

Franz Jeschke, Hutmacher,
62. Kirchgasse 62.

Schnittbohnen

Erbjen

(grün und naturell) 2-Pfund-Dose von 50 Pf. an in reeller Füllung.
Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Empfehle zur gefl. Beachtung

für den Frühjahrs-Bedarf:

Vorhangsrahmen, Gallerierahmen,
Parquettenspannen, Möbelrahmen,
Vorhanghalter mit und ohne Quaste,
Möbelkissen und Möbelkissen,
Leinwand Zugstühle, weich und farblich.

Anfertigung sämtlicher Besamanten der Möbel- u. Confection-
branche in eigener Werkstätte. 4251

F. E. Hübottter, Besamentier,
Langgasse 6.

Englischleder-Hosen,

nur fernhafte solide Waare, gut genäht, von 3 Mk.
anfangend bis Mk. 7.50, auch Schlingenhosen, sowie
Anfertigung nach Maß binnen 2 Tagen.

A. Görlach, 16. Diebeggasse 16.

NB. Bitte genau auf Namen u. No. 16 zu achten.

Schuhwaaren aller Art

in bekannt besten Qualitäten,
sowie zu Reparaturen und Nacharbeiten hält sich
bestens empfohlen. 4226

Joseph Dichmann,
Wellritstrasse 1, Part.

Zimmerpönce zu haben Ratlfstraße 44 und
verlängerte Ratlfstraße. 17

Aalener

Union-Wichse

vormals
KRAUSS-GLINZ

ist und bleibt die beste.

Giebt rasch und mühelos schönsten Glanz.

Erhält das Leder weich.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Gold- u. Silber-

Kein Laden.
Waaren und Uhren
verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft
Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1. Stiege.
Grosses Lager. **Kein Laden.**

100 000 Harmonikas
mit meiner selbstverfertigten, anerkannt ausserordentlichem Spiel-Clavier-Gebarung habe ich bereits seit langer Zeit verkauft. Jede eine einzige Harmonika wegen Brechen oder Verharren meiner neuen Verbesserungen in in dieser Zeit ausgenommen. Diese Gebarung ist in verschiedenen Ländern **patentiert**, in Deutschland unter D.-R.-G.-Nr. 4743 geschützt. Da verleihe ich **für nur 5 Mark!** eine Harmonika, als besondere Spezialität, eine elegante Concert-Harmonika, mit einer herrlichen 24-tönigen Orgelstimme, Clavier mit Orgel-Tonung und überaus reichem Klang. 12 Töne, 41 weiche Stimmen, 2 Flügel, 2 Register, brillante Violineklänge, offene oder Klavierklänge mit einem weichen Klang und sehr gutem, reinen Holz mit 2 Doppelklängen, 2 Register, festes Holz mit 2 Klängen mit Metall-Gebarung, 12 cm Durchmesser und 18 cm Höhe. Umarmen Sie dieses Instrument mit harmonischem Klange und nur 50 Pf. mehr, was Sie bei den besten **Heinr. Fuhr, Heuerstr. 1. W.** nachweislich alle und größter Harmonikahändler in Heuerstr. 1. W. 5, 4, 6-Heise u. 2-Heise Concert-Instrumente in hundertfachen Preisen, wöchentlich in Wiesbaden.

Empfehle mein Möbellager
in allen möglichen **gebrauchten u. neuen Möbeln.**
Ganze Einrichtungen, Betten zu allen Preisen, Kleider- u. Kleider-Schränke, Sophas, Verticows, Kommoden, Consolen, Sophas, Tischplatten mit Marmor- und Holzplatten, Spiegel, Kippstühle, Porzellan, Glastische, Vorhänge u. noch vieles Andere zu jedem annehmbaren Gebote verkaufe ich wegen Raummangel. 3120

J. Fuhr, Goldgasse 12.
Ziegelsteine.
Wir haben nicht bei Schafhof Gumburg noch ca. 200 Tausend guten Feldbrand abzugeben.
Kaufverste Gadamar, C. C. Schneider & Co. in Gadamar.

Telefon No. 366. **PETZBRÄU KULMBACH**
Filiale Wiesbaden,
Kellereien mit Kühlmaschinenanlage u. Comptoir
= **Tannusstrasse 22,** =
liefert seine vielfach prämierten, ärztlich empfohlenen

hellen und dunklen Exportbiere
in Fässern jeder Grösse, sowie in Flaschen.
Wir machen speciell jetzt — bei Eintritt der wärmeren Jahreszeit — auf unsere **vorzüglich eingerichteten,**
mit Kühlmaschinenanlage
versehene Kellereien

aufmerksam, welche es ermöglichen, unsere Biere bei einer Durchschnitts-Temperatur von + 3° Réaumur zu lagern.
Infolge dieser Annehmlichkeit, sowie durch **umfangreiche, regelmässige Bezüge** sind wir in der Lage, unserer werthen Kundschaft ein stets gleichmässiges, frisches Bier zu liefern, welches sich sowohl zum Zapfen vom Fass, wie zum Abfüllen auf Flaschen gleich gut eignet. 3970

Man verlange **Scherer's Cognac**
Gg. Scherer & Co. Langen
Ärztlich empfohlen.
Preise stehen auf den Etiketten.
Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—
Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3.—
Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranken.
Alleinige Verkaufsstellen:
Franz Blank, Bahnhofstr. 12.
C. Brodt, Albrechtstr. 15.
F. Enders, Nischelsberg.
P. Fuchs, Saalgasse 2.
V. Groll, Schwalbacherstr. 79.
J. Huber, Bleichstr. 15.
J. C. Meiser, Kirchstr. 79.
F. Mitt, Rheinstr. 79.
A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14.
Chr. Ritzel Wwe., Ecke Hafenstrasse.
Oscar Siebert, Tannusstrasse. 3701

Zeige hiermit den Empfang meiner Frühjahrs-Zendungen an und empfehle zu freundlich billigen Preisen:
Herren- und Damenstiefel von Mk. 5.75 an.
" **Halbschuhe** 5.—
Damen-Pantoffel mit Absatz 1.30
" **Knopfstiefel** 4.—
" **Knopfstiefel** 6.50
" **Schnür-, Chausson- und Knopfschuhe** 3.50
" **Chausson** 2.50
Kinder-Schuhwaren und Stiefel 1.—
Braune Schuhwaren, alle Farben, auch Goodyear Welt Arbeit.

Jos. Thoma,
nur Kirchgasse 1, Ecke Rheinstraße. 4065
FÜRSTLICHE BRAUEREI KOSTRITZ THÜRINGEN.
Regründet 1696
Röstriger Schwarzbier.
Dieses altbekannte Bier, welches infolge seines grossen Malz- und Würze-Extractes und geringen Alkoholgehaltes besonders Kindern, Blutmarmen, Wocherinnen, nährenden Müttern und Reconvalescenten jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ist zu haben in Wiesbaden bei **F. A. Müller, Adelsheidstrasse 32.** 4152

Der beste Sanitätswein ist Apotheker Hofers „rotgoldener“ **Malaga-Trauben-Wein,**
denn er ist unterhalb und von ärztlichen Autoritäten als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute u. capillare, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Original-Flasche Mk. 2.50, per 1/4 Flasche Mk. 1.20. Zu haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in Dr. Lade's Hof-Apotheke. F 292

Wer Husten hat,
verschleimt oder heiser ist, gebrauche die seit Jahren bewährten **Musche's Malz-Zwiebel-Bonbons,**
welche als schmeckendes und linderndes Mittel in ganz Deutschland beliebt sind. 1803
Zu haben bei **Heinr. Meier, Goldgasse 9, A. Gratz, Langgasse, F. A. Dierbach, Rheinstr., Chr. Tauber, Kirchgasse 6, E. Kocke, Bismarckring, Drogen u. rothem Kreuz**
Cigarren: **Matco** 21. 3 Pf., 100 St. 2.60, **Arma** 21. 5 Pf., 100 St. 4.50, **Gitana** 21. 6 Pf., 100 St. 5.50. Billigste Bezugsquelle für Bier u. Wein. **Adolf Maybach, Weichstrasse 22.** 2107

Zu den drei Hasen, Mainz,
Neuthorstrasse 33. F 34
Sep. Weinzimmer. Münchener Bedienung.
Maistgeflügel, Hühner, Gänse, Enten, pro 10 Pfund franco Nachnahme: 1 Schmalhans, kommt Enten oder je 3 bis 5 St. Gänse, Kapannen, Boulders, Suppenhühner, jung u. alt, frisch geschlachtet, laubt gewogen, Mk. 4.50; Enten u. Hühner, 1. und 2. Klasse, Mk. 3.50; Schmalhans-Entenbutter, 1. und 2. Klasse, Mk. 6.25; Schmalhans-Entenbutter, 1. und 2. Klasse, Mk. 6.25; 10 Pfund Butter u. 5 Pfund Honig Mk. 5.—, 14 St. Legehühner kommt 1 Hahn, italienische Pfeffer, aromatisches Ananass, franco Mk. 23.
H. Kaphan, Drogen, via Bremen 4435

Feinste Goldsteiner Meiereibutter F 97
versendet in Reichthum von netto 9 Pfund für Mk. 10.50 franco **Rebber d. Bierp.** **J. P. Callen.**
Eis in Waggons. F 51
Billigste Bezugsquelle: **Otto Roth, Mannheim.** Telefon 106.

Für Confirmanden!
Fertige Confirmanden-Anzüge
in allen Qualitäten schon von **Mk. 12.—** anfangend,
Confirmanden-Anzüge nach Maass
in Cheviot und Kammgarn
in modernster Façon u. elegantester Verarbeitung
zu **billigsten Preisen** empfehlen
Gebrüder Süß,
am Kranzplatz. 2235

Heinrich Wels,

Marktstrasse 32.

Hotel Einhorn.

Grösstes Special-Geschäft

fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

Reichhaltige Auswahl in jeder Preislage bei gediegener Verarbeitung.

Confirmanten - Anzüge.

Eingang von Neuheiten für Frühjahr und Sommer.

Grosses Lager in- und ausländischer Stoffe.

Elegante Anfertigung nach Maass in eigener Werkstätte unter Garantie für tadellosen Sitz.

Billigste, streng feste Preise.

Reelle aufmerksame Bedienung.

4156

Drahtgeflechte,

verzinnte, in den verschiedensten Maschenweiten und Höhen, Stachelzaunendraht, sowie das dazu gehörige Befestigungsmaterial. 3370

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung, Kirchgasse 10. Telephone No. 241.



bester und billigster Fußbodenbelag, über Nacht hart und hochglänzend trocknend, leichtfertig in div. brillanten Farben vorrätig bei:

A. Berling, Gr. Burgstr. 12.
A. Cratz, Langgasse 29.
F. Hiltz, Rheinstraße 79.
Th. Humpf, Webergasse 40.
Louis Schild, Langgasse 8.
In Verbindung mit H. Steinbauer. 3255

Anzünde- und Brennholz.

Fein gehobenes Ael-Staudenholz pr. Stk. M. 2.50, Buch- und Ael-Brennholz (verschied. Schnittlängen) im einzelnen Stk., sowie in groß. Partien, sowie Langbein'sche Feueranzünder empfiehlt. 11385
Feiner empfiehlt trock. Ael-Bündelholz (Schwefelschmelze), zu Anzündenholz leicht nachzuspalten, zu dem außerordentlich billigen Preise von M. 1.50 pr. Stk. Alles frei ins Haus geliefert.

Wilh. Linnenkohl,

Eisenbogensgasse 17 u. Adelsheidstrasse 2a. Brennholzhandlung verm. Maschinenbetrieb.

Auf unserm Lagerplatz Holzstücke sind billig zu verkaufen sehr gute Fenster, Türen, eiserne Türen mit Glas, Treppen jeder Größe, sowie Bauholz bis zu 9 Meter Länge. 3780
Röder & Schützler, Reiterstraße 22.

Lassen Sie sich nicht täuschen und gebrauchen Sie nach wie vor das

vorzügliche (Stg. ag. 1132) P 97

und im Gebrauch billigste

Löwenkopf - Seifenpulver.

Der grösste Fortschritt im Waschverfahren!

Lessive Phénix

der Firma

Fabrikation für Lessive Phénix

(Patent J. Piel, Paris)

L. MINLOS & Co., Köln-Ehrenfeld,

in den bedeutendsten Frauenzeitschriften besprochen und sehr empfohlen. (M.-No. F 14884) P 8

Keine Seife weder in Stücken noch in Pulverform (Seifenpulver) darf gleichzeitig mit Lessive Phénix angewandt werden, dieselbe giebt bei einfachstem, schonendstem, schnellstem und billigst denkbarem Waschverfahren eine blendend weisse und vollständig geruchlose Wäsche. (Prämiiert mit mehr als 40 Medaillen und anderen Auszeichnungen.)

Zu haben in Drogen, Colonialwaren- und Seifenhandlungen zu 25 Pfennigen pr. Pfund-Packet.

Ungeheuer

einfach werden Sie sagen, wenn Sie nicht. Be-
lehrung über neue ärg. Krankheiten. D. H. P.
lehn. > 2d. gratis, als Brief gegen 20 Pf.
Schreibes Buch hierüber M. 1.50. P 93
H. Oeschmann, Reutemann, M. 16.

Für Baunternehmer und Glasermeister.

Eine große Partie Winterfenster mit Scheiben in vollkommen gutem Zustande sofort preiswerth zu verkaufen, für ein ganzes Haus passend. Anzufragen Parfstrasse 24.

Für Brautleute

empfehle mein großes Lager aller Arten Posters u. Kasten-
möbel. Große Auswahl in vollständigen Betten aller Art,
Spiegelschränken, Verticows, Buffets, Büschgarituren,
Divans, Schreibstischen etc. Durch Erparnis der Rohmaterialie
bin ich im Stande, zu den denkbar billigsten Preisen bei
nur guten Qualitäten zu liefern. 3405

hochachtungsvoll

Wilh. Egenolf,

Webergasse 3, Grth. Part.

Große Betten 11/2 Mark

(Eckbett u. 2 Betten) mit prima Borsten-
rost, bunt oder weiß gestrichelt u. neu, ge-
zeigten Kissen, gelb. Bettst. 2 m
lang 120 cm breit.
In diesem Qualität M. 15.-, 18.-,
Mit guten Matratzen, 18.-, 25.-,
Mit feinem Douce, 25.-, 35.-,
Bettst. pp. Matratzen, Bettst. gratis.
Versuche kostenlos. Katalog gratis.
Otto Schmidt & Co., Köln a. Rh.
Haupt-Niederlage für Rheinland.

P 43

Männer.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor

und fünf Aerzte bezeugen

evident vor Gericht meine

überausende Erfindung

gegen vorzeitige Schwäche

Broschüre mit diesen Gutachten

und 60 Gerichte für

Kosten für 30 Pf. - Berlin.

Es existirt nichts Ähnliches! P 291

Paul Cassen, Civil-Ingenieur, Adm. a. St.

Wegen Mangel an Raum

In Kuchhöfen 11 in Tübingen direct vom Waggon sehr billig
abgegeben Dorfstraße 46.

Fremden-Verzeichniss vom 1. April 1898.

Adler. Niehaus, Kfm. Leipzig Jungheune, Pannau Jores, Privatdocent Dr. m. Fr. Bonn Deines, Hannau Schwab, Kauf Hülligheimer, Würzburg Weitzel, Reg.-Präsident Dr. m. Red. Koblenz Cohen, London Bahnhof-Hotel. Pappo, Kfm. Kirchbach Buschmann, Fil. Schauspielerin. Hamburg Lampe, Dr. med. m. Fr. Laubach Müller, Amts. Hannover Heile vne. Mannstadt, m. Fr. Stockholm v. Heloma, 2 Fr. H. Holland Schwarzer Beck. Graf Recke, Landesältester. Glogau Wolf, Baumeister, m. Fr. Berlin Roschke, Berlin Risch, Gutbes. Capellen Kapitän, Dir. a. D. Berlin Hotel Dahlheim. Rosemeier, Kfm. Dresden Becker, Kfm. Köln Bergheimer, Kfm. Osnabrück Lewis, Kfm. Nürnberg Mayer, Kfm. Göttingen Bloch, Kfm. Mannheim Both, Kfm. Berlin Salmon, Kfm. Koblenz Otto, Fr. Heidelberg Harterstein, Kfm. Remelen, Kfm. Starnberg Burkhard, Kfm. Göttingen Dost, Kfm. Newid	Eisenbahn-Hotel. Böninger, Rent. m. Fam. u. Bed. Schloss Godorf Weyhorst, Kfm. Bordeaux Vier Jahreszeiten. Tonbeau, Fr. m. Töchter. Arnheim Pension und Hotel Kaiserbad. Tuchmann, Rent. m. Fr. Berlin von Friedeburg, Fr. Karlsruhe Groß von Trockau, Excell. E. K. Kammer- u. Landger.-Rath. Würzburg Hotel Kaiserhof. Eisler, Frankfurt Feistmann, m. Fr. Offenbach Zareck, Berlin Goldene Krone. Gmelin, Prof. Dr. Stuttgart Weisse Lilien. Hesselbarth, Lehrer, m. Fr. Wilmungen Hotel Meher. Fellitsch, Ref. Berlin Schenk, m. Fr. Esslingen Fritsch, m. Fam. Frankfurt Klein, Kfm. m. Fr. Düsseldorf Zimmermann, Alay Hotel Metropole. Dyming, Gothenburg Kunze, Kfm. m. Fr. Gothenburg Forostovsky, Fr. Petersburg Hildebrandt, Fbkh. m. Fr. Dresden Vogt, Ingen. Augsburg Nebelsieck, Oberstl. a. D. Berlin Miran, Oberlehr. Hamburg	Nonnenhof. Krüger, Kfm. Dresden Broda, Kfm. Mannheim Wrzesinski, Kfm. Berlin Grosse-Leege, Kfm. Waltershausen Frick, Kfm. Landau Sulzberger, Kfm. Mannheim Hotel Oranien. Goetz, Fr. m. Kindern. u. Bed. Petersburg Röder, Moskau Hotel du Parc und Bristol. Reiche, Fr. Berlin Pariser Hof. Piast, Fr. Lehr. Berlin Ludewig, Rent. Gressen Pfister Hof. Bärker, Lehrer. Ohlen Zur guten Quelle. Runtz, Kfm. Berlin Heilmann, Kfm. Königstein Quaisiana. Mendel, Fr. London Hallgarten, Fr. Jena v. Losow, Fr. Königsberg Rhein-Hotel. Jochem, Fr. m. T. Erfurt Ullrich, Kfm. Mannheim Burchard, Prof. m. Fr. Leipzig Walther, Dr. med. Petersburg v. Werner, Contre-Admiral a. D. m. Fr. Koblenz Haase, Fr. Bankdirector Eisenach Bittong, Fr. Eisenach Rosendorf, Berlin v. Franck, Rent. Mänschen Dymling, Archt. m. Fr. Lg.-Schwalbach	Badhaus zum Rheinstein. Jahrig, Rent. Heilbronn Heymann, Rent. Darmstadt Hitter's Hotel garni und Pension. Irie, Fr. Biedenkopf Plitt, Fr. Biedenkopf Rüsterbad. Eckardt, m. T. Leipzig Friedlein, Kfm. m. Fr. Königsberg Schlesinger, Fr. Pforzheim Rose. The Countess of Carnarvon m. Hed. London Herbst Honble. London Fris, Architect. Berlin Brakenhielm, m. Fr. Malmö Bliescher, Fr. Malmö Mendel, Kfm. Breslau Moes, Biblioth. Amsterdam Backer, Bibliothekar. Amsterdam Ramsden, Englad Weisses Ross. Kaiser, Student der Rechte. Leipzig Staritz, Gymn.-Oberlehrer. Breslau Weisser Schwan. Meurer, Fbkh. m. Fr. Dresden	Tannhäuser. Franke, Berlin Struve, Kfm. Frankfurt Strüwe, Kfm. Berlin Schulte, Fr. Lerverinob Schulte, Edinburg Sprey, Fr. Edinburg Tannau-Hotel. Holmann, Ingen. Saarbrücken Fölkens, Pr.-Lieut. Metz van Oyen, Ingen. Utrecht Nieuwenhuis, Stadtammtr. Utrecht Baron v. Vietingh, 5. Frhr., Oberst, m. Fam. Karlsruhe Arnold, Kfm. Hamburg Haumann, Kfm. Kassel Rohde, Steinberg, Rent. Bonn Meyer, Kfm. Berlin Schamuthe, Kfm. Friedland Rosenow, Fr. m. Fam. Mannheim Ehlers, Dr. phil. Frankfurt Lang, Fr. Dr. m. T. Lago Baum, Kfm. Neuss Aelis, Ostfriesland Neubauer, Königl. Bauarch. m. Sohn. Berlin von Ziegler, Hauptm. a. D. Berlin Thamsch, Fr. Berncastel Thamsch, Kfm. Berncastel Hotel Union. Bendinger, Steinhilber, Tiefenthal Hotel Victoria. Clouth, Lieut. d. B. Köln Kaufmann, Fbkh. Salzbach Giesen, Assessor. Bonn	Hotel Vogel. Seib, Fr. Frankfurt Strauss, Fr. Berlin Asch, Fr. Soden Zieger, Kfm. Rothenburg Götth, Kfm. Bauschweig Fischer, Kfm. m. Fr. Radeheim Finke, Kfm. Leipzig Lindemann, Stud. Schwerin Kramer, Kfm. Mainz Hotel Weiss. Weber, Kfm. Wesel Kubath, Postinspector. Frankfurt Neumann, Subdirector. Frankfurt Fritsch, Kfm. Essen Schmitz, Dr. med. Niederlahnstein In Privat-Hotels: Pension Continentale. Schlesien Freiberr v. Richtenhofen, m. Fr. Schlesien Baumann, Fabrikdirector. Schwerin Wanjura, Ingenieur. Berlin Kellmann, Fr. Rent. Hamburg Kellmann, Fr. Pension Kaubenberg Brosenius, Eisenbahnbau u. Betriebs-Inspcutor. Radeburg Motzler, Fr. Frankfurt Villa Monbijou. v. Thägen, Freifrau. Thägen Prinzessin Ada zu Hohenlohe-Ingelfingen. Koeschlin Villa Victoria. Nauck, Fr. Buchdruckereib. m. Fam. Berlin
--	---	--	---	--	---

46. Jahrgang. 1898.

Zwei Stauherker, 1892, Größtesch-
kühn, von meinem
Baden Langgasse 16 zu jedem annehmlichen Preis abzugeben.
Wreschner, Langgasse 38.
Ein 3/4 Meter langes, 60 Cent. tiefes Bad mit Unterflur,
letzteres mit Schiebthüren, fast neu, billig zu verkaufen.
L. Rosenthal, Kirchstraße 47.

Großes Regal und Lendenthele
zu verkaufen Langgasse 1, Weinhandlung.

Ein neues Dreifach, eine neue Federrolle, ein ge-
brandeter Reggertwagen zu
verkaufen Gieselerstraße 6.

Ein noch gut erhaltener Kinderwagen preiswerth zu
verkaufen Gieselerstraße 6.

Ein Kinderwagen billig abzugeben Schul-
bachstraße 40, 3. 1. 4612

Ein Krankenwagen b. zu verkaufen Wollstraße 2, 3. 1.
Ein Krankenwagen billig zu verk. Wollstraße 2, 3. 1.
Ein Krankenwagen, gut erh., ein s. zweifach,
zu verkaufen, zu verk. Wollstraße 45.

Fahrrad zu verkaufen bei Emil Knauf,
Wollstraße 2a.

Herren-Fahrrad, gut erhalten, billig zu verkaufen
Bismarckstraße 32, 1.

Fahrrad, mit langer Zeit gefahren, billig zu ver-
kaufen Bismarckstraße 19, 2.

Adler-Rad, wenig gefahren, billig zu verkaufen
Bismarckstraße 2, Dinter 1. 1. 4603

Ein gebrauchtes Pneumatik-Herren-Rad, neues Damen-
Rad zu verkaufen Tammstraße 33/35, 1. 1.

Herren-Fahrrad, gut erhalten, billig zu verkaufen
Bismarckstraße 41, 1.

Neues Pneumatik-Rad (Modell 98)
unter Garantie zu verkaufen Sedanplatz 4, 2. 1.

Ein wenig gebrauchtes Pneumatik-Rad u.
ein neues Pneumatik-Rad billig zu verk.
Tammstraße 33/35, 1. 1.

Wegzug halber sehr billig zu verkaufen eine Eih-
Badevase, 1 Badstube, 1 Bierenschild, 1 Sandkoffer,
1 Epinaler Trachtenkarte 3. 1. 4609

Ein Strandkorb, 1 Sopha, Bettische, Dangelampe,
Kunstseher Schenkelbrat, große Waschküche, beides für
Bäder geeignet, billig zu verk. Gr. Burgstraße 7, 1. 1. 4609

Werdende beste Möbel, neue Sofas, Tisch, Glas-
schrank, große Spiegel, Büttel, Waschmaschine, große Waschküche,
Badeeinrichtung, Badstube u. 1. m. zu verk. Wollstraße 22, 1. 1. 4608

Pneumat. Türschließer abzugeben Bachmeyer-
straße 10.

Hotelherd, Kaffeeherd u. Wärmeschrank
sind wegen Aufhebung größerer Apparate billig zu verkaufen.
Anzuleben Hotel Rose.

Ein transport. Herd mit Kupferkessel zu verk. Hochstraße 18.

Ein Transport-Herd zu verk. Gr. Burgstraße 7, 1. 1. 4609

Ein sehr neuer Gefäßschrank mit grünem Zeug zu verkaufen.
Bo 7 liegt der Tagbl.-Verlag.

Ein Einrichtung f. Wäscherei zu verk. Hartingstraße 11, 2. 1.
Wäsche zu verkaufen bei Klein, Wollstraße 51.

Ein große Partie
Holzwohle und Stroh

ist täglich bill. abzugeben bei J. Hornung & Co., Hähnerg. 3.

Antik. Bild., sowie vorzügliche Bildwerke zu verkaufen
Wollstraße 40, 2. 1. 4613

Wiederdung zu verkaufen Gieselerstraße 17.

Kaufgesuche

Ein u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Cel-
gemälden, Aufhängen, Porzellanen, Werken, Edelsteinen
bei J. C. Gieseler, 2. Kierstr. 2, Wiesbaden. 513

Gran H. Lange, 35, facht fortwährend
zu den höchsten Preisen bei sol. Kasse
getragene Herren- und Damenkleider, Möbel, Betten, Gold und Silber,
sowie ganz neue Sachen. Auf Wunsch komme ich ins Haus.

A. Geisels, Wollstraße 25, kauft die höchsten Preise für
getragene Kleider, Schuhen, Möbel, Betten, Gold und Silber.
Auf Bestellung f. v. ins Haus.

J. Sander, Goldgasse 10, facht fortwährend zu den
höchsten Preisen bei sofortiger Kasse: Getragene Herren- u. Damen-
kleider, Möbel, Betten, Gold und Silber, sowie ganze Nachlässe.
Bei Bestellung komme ins Haus.

Barthiewaaren aller Art, sowie ganze
Boutenlager kauft stets
gegen Kasse unter Discretion
S. Rosenthal, Wollstraße 19.

Getr. Schuhe, Herren-Kleider etc.
kauft und repariert
Herren-Stiefel-Sohlen und Pied Nr. 2.30,
Damen-Stiefel-Sohlen und Pied Nr. 1.80
sowie und gut

Pius Schneider,
Gieselerstraße 10, facht fortwährend zu den
höchsten Preisen bei sol. Kasse: Getragene Herren- u. Damen-
kleider, Möbel, Betten, Gold und Silber, sowie ganze Nachlässe.
Bei Bestellung komme ins Haus.

Altes Blei
wird zum höchsten Preise angekauft.
Ph. Lied, Wollstraße 27.

Alte Zahnbeine,
sowie altes Gold, wird stets gegen Kasse abgekauft.
Gieselerstraße 10, facht fortwährend zu den
höchsten Preisen bei sol. Kasse: Getragene Herren- u. Damen-
kleider, Möbel, Betten, Gold und Silber, sowie ganze Nachlässe.
Bei Bestellung komme ins Haus.

Gebrauchte Copierpresse zu kaufen gesucht
Wollstraße 12, 1. 1. 4614

Ein guter Bindband zu kaufen gesucht.
Klein, Wollstraße 51.

Aufruf

für ein

Ferdinand Heyl-Denkmal.

Am 21. August 1897 ist unser unvergesslicher Ferdinand Heyl verstorben.

In ihm hat Wiesbaden einen seiner hervorragendsten Männer verloren, der sich während einer Amtsfähigkeit von 27 Jahren um das ungeachtet rascher Empordürftigkeit unserer schönen Vaterstadt unvergängliche Verdienste erworben hat. Durch Ferdinand Heyl wurde vermehrt seines rührigen und rastlosen Strebens, seiner für das Kultur- und Lebenspraktischen speziellen Befähigung, überhaupt das Muster des deutschen Kurdirektors geschaffen, der trotz der geistlichen Entwicklung seiner von ihm hervorgebrachten erfolgreichen Neuerungen und Einrichtungen, heute noch zahlreichen anderen Kurorten zum Vorbild dient.

Während Heyl's so in bahnbrechender Weise unausgesetzt wirksam war, kennen wir ihn schon aus seiner frühen Jugend als begeisterten Künstler und weit über die Grenzen unseres Vaterlandes hinaus ist derselbe bekannt durch seine schriftstellerische Tätigkeit und durch die so oft von ihm in vollendeter Form gehaltenen idealen und humoristischen Vorträge. In Gießen geboren, lebte er den Rhein über Alles und Heyl war es auch, der mit seiner unermesslichen Energie für die Errichtung eines Denkmals der großen Siege von 1870 wirkte und zuerst auf den herrlichen Platz hinwies, auf dem heute unser deutsches National-Denkmal steht, so daß ihn die Städte Wiesbaden und Hahnemanns-hausen zu ihrem Ehrenbürger ernannten. Genauso erwähnten ihn in Anerkennung seiner fortwährenden Verdienste viele Vereine und Corporationen zu ihrem Ehrenmitglied.

Zahlreiche und mannigfache, zum Teil seltene Ehrungen hat der Verstorbene bei Lebzeiten erfahren und so haben denn eine Anzahl Freunde und Bürger unserer Stadt, in Erfüllung einer Ehrenpflicht, den Wunsch gefaßt, seinem Andenken ein dauerndes, würdiges Gedenkzeichen zu widmen.

Beiträge, über welche in hiesigen Blättern quittiert wird, nehmen die Unterzeichneten entgegen und liegen außerdem Sammellisten in den Buchhandlungen von Feller & Gecks, Jura & Hensel's Nachf., Moritz und Münzel und Franz Bosson auf.

Bei den Lebenden des Bestrebens und der großen und allgemeinen Beliebtheit des Verstorbenen erhofft das Lokale Comité ein gutes Gelingen des geplanten Werkes und wird auch die geringste Gabe willkommen sein.

Wiesbaden, den 1. April 1898.

Carl Acker, Weinroßhändler. G. Abler, Restaurateur. Carl Ackermann, Schneidermeister. H. Adelon, Geh. Hofrath. Jul. Alberti, Bürgermeister, Wiesbaden. Dr. Andries, Vorsitzender der Gieselerstraße, Gön. Ed. Bartling, Stadtrath. Dr. Ludw. Barnay, Hofrath. Alfred Bauer, Geh. Hofrath. Rud. Bechtold, Buchdruckereibesitzer. Dr. J. Bergas, Rechtsanwält und Stadtrath. Frz. Bosson, Buchhändler. Gg. Bücher, Rentner. Wolfgang Bültingen, Hotelbesitzer. Jacob Beckel, Siegelbeis. J. Bojanowski, Rechtsanwält. Jos. Cahn, Weinroßhändler. Chr. Dähne, Architekt. Phil. Ditt, Restaurateur. Berlin. Dr. L. Dreyer, Stadtrath. Deutsche Verlagsanstalt, Heber Land und Meer, Stuttgart. v. Ebmeyer, Kurdirektor. Wilh. Erkel, Kaufmann. Ludwig Enler, Architekt. Emil Engel, Kaufmann. Hch. Engel, Kaufmann. Jul. Ebert, Präsident des Männergesangsvereins „Concordia“. Ph. Eichler, Bürgermeister, Hahnemanns- u. H. Joh. Faber, Rentner und Stadtrath. Frz. Fehr, Fabrikant und Präsident der Handelskammer. Wilh. Flindt, Gönner. a. D. und Stadtrath. M. Frey, Buchhalter. Dr. H. Fresenius, Professor und Stadtrath. Martin Frensch, Oberingenieur. Dr. Frorath, Kaufmann. Christ. Gaab, Rentner und Feldgerichtschoffe. Leop. Gecks, Buchhändler. Ferd. Gecks, Buchhändler. Felix Genzmer, Stadtrath. Fr. Götz, Hotelbesitzer. Dr. Güth, Professor und Stadtrath. Gönner, Oberbürgermeister, Baden-Baden. Otto Haas, Kaufmann. Hch. Häfner, Hotelbesitzer und Stadtrath. Joh. Hess, Bürgermeister. Simon Hess, Kaufmann und Stadtrath. M. Heimerdinger, Hoflieferant. Nicol. Henzel, Ingenieur und Stadtrath. Fr. Heidecker, Turnlehrer. Wilh. Hoffmann, Glasermeister. Aug. Höhn, Polizeirath. Jos. Hupfeld, Kaufmann. Gg. von Hülben, königlicher Kammerherr und Intendant des königlichen Theaters. Carl Hild, Direktor des Hoftheaters. Friedr. Hatzmann, Architekt. O. Hardegen, Präsident des Wiesbadener Musikvereins. Wilh. Jacobi, Schriftsteller. Dr. C. von Ibell, Oberbürgermeister. Chr. Jstel, Kaufmann. Louis Jäncke, Rentner. L. D. Jung, Kaufmann und Handelsrichter. Hermann Jung, Weinroßhändler, Hahnemanns- u. H. Wilh. Jordan, Geh. Hofrath, Frankfurt a. M. Chr. Kalkbrenner, Fabrikant und Stadtrath. Joh. Ferd. Kedenburg, Rentner. Wilh. Kaufmann, Architekt u. Stadtrath. Kurt Krantz, Schriftsteller. Casp. Köppler, Maler. Theod. Körner, Weingärtner. Louis Krebs-Paff, Kaiser. Turt. Consl, Frankfurt a. M. F. Knefel, Kaufmann und Stadtrath. Adolf Krüner, Herausgeber der „Gartenlaube“, Stuttgart. Jos. Lahm, Chefredacteur. Wilh. Lehmann, Kaufmann. Bernh. Liebmann, Bankier. Chr. Limbarth, Buchhändler. Louis Lüstner, Kapellmeister. Dr. Max Lange, Leipzig. F. Lotz, Bankier, Vorsitzender d. Central-Verbandes der Deutsch. Kaufm. Vereine, Göttingen. von Lade, Generalconsul, Gießen. a. H. E. Mangold, Weingärtner. Ferd. Mäurer, Kurinspector. J. J. Maier, Lehrer. Gg. Mondorf, Weinroßhändler. Fr. Wilh. Münch, Musikdirector. Franz Matt, Präsident d. Wiesbad. Männergesangsvereins „Freie“. Felix Mottl, General-Musikdirector, Karlsruhe. G. Mittnacht, Präsident des Kaufmännischen Vereins, Mainz. Ad. Neundorff, Hotelbesitzer. Wilh. Neundorff, Hotelbesitzer und Stadtrath. Dr. A. Pagentecher, Geh. Sanitätsrath und Stadtrath. Herm. Petmecky, Buchdruckereibesitzer. Dr. E. Pfeiffer, Sanitätsrath. Gustav Pfeiffer, Bankier. P. Plaum, Buchdruckereibesitzer. C. W. Poths, Fabrikant und Stadtrath. Carl Philipp, Ingenieur und Stadtrath. Pet. Prior, Präsident der großen Carnevals-Gesellschaft zu Geln. J. Rehm, Secrerär. H. Reusch, Landbesitzdirector und Stadtrath. Jul. Rosenthal, Kaufmann. W. Rathe, Krankenhaus-Verwalter. Emil Raupf, Präsident des Arbeitervereins „Germania-Allemania“. Adolf Röder, Rentner. Gg. Röhl, Rentner. Herm. Röhl, Stadtrath und Präsident des Wiesb. Männergesangsvereins. Roßbach, Reichensbach, Stadtrath. Gust. Stahl, Kaufmann. Chr. Stein, Stadtrath. Carl Steiner, Schriftsteller. Carl Spitz, Kaufmann und Stadtrath. Aug. Theod. Schäfer, Rentner. Wilh. Schäfer, Hotelbesitzer. Alfred Schellenberg, Architekt. Moritz Schmidt, Buchdruckereibesitzer. Carl Schultze, Architekt. H. u. W. Schwelssguth, Hotelbesitzer. Gust. Schupp, Rentner und Stadtrath. Frz. Strassburger, Rentner und Stadtrath. Gg. Schliak, Architekt. Otto Sturm, Weinroßhändler und Magistrateitsmitglied, Wiesbaden. a. H. Eduard Sturm, Weinroßhändler und Communal-Landtags-Abgeordneter, Wiesbaden. a. H. Carl Schubert, Director und Kaiserl. Rath, Wien. Carl Ludw. Schäfer, Präsident des Kaufmännischen Vereins, Frankfurt a. M. F. Tamm, Postdirector. Aug. Thon, Goldschmied und Stadtrath. Tammelshin, Frankfurt a. M. Alb. Urbach, Präsident des Kölner Liedertanz, Köln. a. H. J. B. Wagemann, Rentner und Stadtrath. Hch. Weil, Rentner und Stadtrath. Dr. jur. Alb. Wilhelm, C. Winter, Stadtrath. Theod. Weygandt, Bankier. Carl Welter, Schulrath. Martin Willert, Architekt und Stadtrath. D. Wegeler, Geh. Commerzienrath, Gießen. S. J. Weber, Verlag der „Allgemeinen Zeitung“, Leipzig. Wilh. Zais, Hotelbesitzer.

Zur endgültigen Constituirung des Comité's und des geschäfts-
führenden Ausschusses werden alle Interessenten des Heyl-Denkmal's
zu einer öffentlichen Versammlung auf

Dienstag, den 5. April a. c.,
Abends 8 Uhr,

in den Gartensaal des Restaurants Ph. Engel, Langgasse 46, hier-
durch ergebenst eingeladen.

Das vorbereitende Comité.

46. Jahrgang. 1898.
